

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 29 (1921)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Ordentliche Delegiertenversammlung des schweizerischen Roten Kreuzes Samstag und Sonntag, den 25. und 26. Juni 1921, in Glarus und Braunwald

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fahrungen mitzuteilen im Hinblick auf das Material, das bei der Hospitalisation, beim Transport von Kranken und Verwundeten oder bei der sanitären Hilfeleistung verwendet worden ist. Eine Kommission des internationalen Roten Kreuzes sollte diese Rapporte vereinigen, jedem nationalen Roten Kreuz und

den Regierungen das Brauchbare daraus mitteilen, eventuell eine Ausstellung solcher Objekte veranstalten.

Die Konferenz wünscht, daß die Roten Kreuze die auf die Kriegsverstümmelten angewandten Vorkehren auch für die Zivilbevölkerung nutzbar machen. (Fortsetzung folgt.)

Ordentliche Delegiertenversammlung des schweizerischen Roten Kreuzes

**Samstag und Sonntag, den 25. und 26. Juni 1921,
in Glarus und Braunwald.**

Programm:

Samstag, den 25. Juni.

Nachmittags von 5 Uhr an: Empfang der Teilnehmer. Bezug der Festkarte und Quartierkarten im Bureau des Organisationskomitees im „Hotel Glarnerhof“ (Eingang gegenüber dem Bahnhof).
8 $\frac{1}{2}$ Uhr abends: Gefellige Vereinigung im „Schützenhaus“.

Sonntag, den 26. Juni.

6 Uhr:	Tagwache.
Von 6 $\frac{1}{4}$ Uhr an:	Frühstück.
7 Uhr 20:	Extrazug nach Linthal.
8 Uhr:	Absfahrt der Drahtseilbahn nach Braunwald.
Von 8 Uhr 30 an:	Bezug der Stimmkarten im „Grand Hotel“.
9 Uhr 30:	Beginn der Delegiertenversammlung im Saal des „Grand Hotels“.
12 Uhr 30:	Mittagsbankett in der Veranda des „Grand Hotels Braunwald“.

Rückkehr nach Belieben.

Wir laden alle Mitglieder und Freunde des Roten Kreuzes und seiner Hilfsorganisationen freundlichst ein, an dieser Rotkreuz-Tagung teilzunehmen.

Bern, den 4. Juni 1921.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Für die Direktion des schweizerischen Roten Kreuzes,

Der Präsident: Oberst Bohny.

Der Sekretär: Dr. Fischer.

Mitteilungen des Zentralsekretariates. — Die offiziellen Einladungen an die Zweigvereine, Hilfsorganisationen und Behörden erfolgen dieser Tage. Zuhanden der andern Teilnehmer machen wir schon jetzt auf die Festkarten aufmerksam. Es können gelöst werden:

a) Festkarten für beide Tage à Fr. 20. Darin sind inbegriffen: Nachessen, Logis, Frühstück, Extrazug Glarus-Linthal, Bergfahrt Linthal-Braunwald, Mittagsbankett, Talfahrt Braunwald-Linthal.

b) Festkarte für den Sonntag: Extrazug Glarus-Linthal, Bergfahrt Linthal-Braunwald, Mittagsbankett, Talfahrt Braunwald-Linthal.

Schweizerischer Samariterbund.

In den Samariterbund sind folgende Sektionen neu eingetreten: Schüpfheim, Ottenbach, Malleray, Vuvenier (Neuchâtel), Les Planchettes, Grenchen (Solothurn), Sigriswil, Waltenschwil, Lenk i. S., Thierstein, Bernhardzell, Innertkirchen und Bulle. Wir heißen sie zur Mitarbeit herzlich willkommen!

Am 30. April wurde in Vevey ein Hilfslehrerkurs mit 25 und am 1. Mai in Sankt Gallen ein solcher (Doppelfkurs) mit 35 Teilnehmern zu Ende geführt. Die Schlussprüfungen zeugten an beiden Orten für die erfreuliche Arbeit, die von den Kursleitungen sowohl, als auch von den Teilnehmern geleistet wurde.

Die Sektionen werden ersucht, die Nachnahmen für die Jahresbeiträge, die Ende Mai zum Versand gelangen, prompt einzulösen, um unnötige Mehrkosten zu vermeiden. Wir machen speziell darauf aufmerksam, daß die Nachnahmen von der Post nur einmal vorgewiesen werden. Sie können nachher noch während 7 Tagen auf dem betreffenden Postbüro eingelöst werden.

A. R.

Delegiertenversammlung am 11. und 12. Juni 1921 in Interlaken.

Am 11. und 12. Juni werden die Samariter und die Bevölkerung von Interlaken die Ehre haben, die Delegierten des schweizerischen Samariterbundes zur diesjährigen Tagung begrüßen zu können. Wir hoffen, daß sich die Abgeordneten der Samaritersektionen aus allen Gauen des Schweizerlandes recht zahlreich an der Jahresversammlung in der Fremdenzentrale des Berner Oberlandes einfinden werden.

Eine Reihe wichtiger Geschäfte harren der Erledigung durch die Abgeordnetenversammlung unseres Verbandes, der in den letzten Jahren zusehends nicht nur an Zahl und Umfang, sondern namentlich an innerer Festigkeit und Kraft zunahm. Echter eidgenössischer Sinn der Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft belebt den festgefügten Bau des schweizerischen Samariterverbandes. Möge auch die diesjährige Jahresversammlung in Interlaken dazu beitragen, diesen edlen Geist zu mehren. Er bildet eine unerschöpfliche Quelle der Kraft und er wird das Samariterwesen stets zur edlen, im Dienst der hilfsbedürftigen Mitmenschen stehenden Angelegenheit stempeln.

Es wird uns aber auch zur Freude gereichen, den Delegierten nach Stunden ernsten Schaffens die Herz und Geist erquickenden Schönheiten unseres Berglandes zeigen zu dürfen. In vorsommerlichem Grün leuchten die Täler, in denen die blaugrünen Fluten des Brienzer- und Thunersees die Pracht der Gebirgswelt spiegeln. In der Ferne schon